

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

19. Und sie verbrannten das haus Gottes, * und brachen ab die mauern zu Jerusalem; und alle ihre valäste brannten sie mit feuer auß, daß alle ihre küßliche geräthe verderbet wurden. * Neh. 1.3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überleben war; und wurden seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Persen regierete;

21. Daß erfüllet würde das wort des HERRN, * durch den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen gnug hätte. Denn die ganze zeit über der veröderung war sabbath, bis daß siebenzig jahr voll wurden. * Jer. 25.11. 12.

22. Aber im ersten jahr Cores, des königes in Persen, daß erfüllet würde das wort des HERRN, durch * den mund Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist * Cores, des königes in Persen, daß er ließ aufschreihen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * Es. 1.1. † Es. 44.28.

23. So spricht Cores, der könig in Persen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERR, sein Gott, und ziehe hinauf.

Ende des andern Buchs der Thronica.

Das Buch Esra.

Das 1. Capitel.

Cyri wohlthätigkeit in erlassung der gefangenen Jüden.

1. Im ersten * jahr Cores, des königes in Persen, daß erfüllet würde das wort des HERRN, durch den mund † Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist Cores, des königes in Persen, daß er ließ aufschreihen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 Chron. 36.22. Es. 5.15. † Jer. 25.11. 12.

2. So spricht Cores, der könig in Persen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und er hat mir befohlen ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERRN, des Gottes Israel. Er ist der Gott der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an alten orten, da er ein fremdling ist, dem helfen die leute seines orts mit silber und gold, gut und viche, auf frehem willen, zum hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten väter auß Juda und Benjamin, und die priester und Leviten alle, deren geist Gott erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärketen ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe, mit gut und viche, und kleid; ohne was sie frehwillig gaben.

7. Und der könig Cores that heraus die gefässe des hauses des HERRN, die NebucadNegar auß Jerusalem genommen, und in seines Gottes haus gethan hatte.

8. Aber Cores, des könig in Persen, that sie heraus durch Mithredath, den schatzmeister; und zählte sie dar Sesbazar, dem fürsten Juda.

9. Und diß ist ihre zahl: Dreyßig güdene becken, und tausend silberne becken, neun und zwanzig messer,

10. Dreyßig güdene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Daß aller gefässe, beyde güdene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die auß dem gefängniß von Babel herauszogen gen Jerusalem.

Das 2. Capitel.

Zähl und register der wiederkehrenden Jüden, und ihre feuer.

1. Diß sind die kinder auß den landen, die herauszogen auß dem gefängniß, die NebucadNegar, der könig zu Babel, hatte gen Babel geführt; und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein ieglicher in seine stadt.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Neelsa, Mardochoi, Bilsan, Mispar, Bigvai, Nehum und Baena. Dief ist nun die Zahl der Männer des Volkes Israhel.

3. Der Kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

4. Der Kinder Serhathja, drey hundert und zwey und siebenzig.

5. Der Kinder Neah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

6. Der * Kinder Bahath Moab, unter den Kindern Jesua, Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölfte. * Neh. 7, 11.

7. Der Kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und fünfzig.

8. Der Kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechszig.

10. Der Kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.

11. Der Kinder Bebai, sechs hundert und drey und zwanzig.

12. Der Kinder Usgab, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.

13. Der Kinder Abonikam, sechs hundert und sechs und sechs.

14. Der Kinder Bigvai, zwey tausend und sechs und fünfzig.

15. Der Kinder Min, vier hundert und vier und fünfzig.

16. Der Kinder Ufer von Hiskia, acht und neunzig.

17. Der Kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.

18. Der Kinder Jorah, hundert und zwölfte.

19. Der Kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.

20. Der Kinder Gibbar, fünf und neunzig.

21. Der Kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.

22. Der Männer Netopha, sechs und fünfzig.

23. Der Männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig.

* Jer. 11.

24. Der Kinder Asmaveth, zwey und vierzig.

25. Der Kinder von Kirjath Arim, Gaphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

26. Der Kinder von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

28. Der Männer von Beth El und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.

29. Der Kinder Nebo, zwey und fünfzig.

30. Der Männer von Magbis, hundert und sechs und fünfzig.

31. Der Kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und fünfzig.

32. Der Kinder Havim, drey hundert und zwanzig.

33. Der Kinder Eod, Hadib und Dno, sieben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der Kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.

35. Der Kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyßig.

36. Der Priester: Der Kinder Jedaja, vom Hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

37. Der Kinder Immer, tausend und zwey und fünfzig.

38. Der Kinder Baskur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

39. Der Kinder Harim, tausend und siebenzehnen.

40. Der Leviten: Der Kinder Jesua und Kadmiel, von den Kindern Hodavja, vier und siebenzig.

41. Der Sänger: Der Kinder Asaph, hundert und acht und zwanzig.

42. Der Kinder der Thorhüter: Die Kinder Gallum, die Kinder Ufer, die Kinder Thalmon, die Kinder Akub, die Kinder Hathitha, und die Kinder Sobai, allesamt hundert und neun und dreyßig.

43. Der * Netthinim: Die Kinder Ziba, die Kinder Asupha, die Kinder Zabaoth, * 1 Chron. 10, 2.

44. Die Kinder Keros, die Kinder Sieha, die Kinder Adon.

45. Die Kinder Lebana, die Kinder Hagaba, die Kinder Akub.

46. Die Kinder Hagab, die Kinder Samlai, die Kinder Hanan.

47. Die Kinder Gibdel, die Kinder Sahar, die Kinder Neaja.

48. Die Kinder Nezin, die Kinder Netoba, die Kinder Gasam.

49. Die Kinder Usa, die Kinder Passah, die Kinder Bessai,

50. Die

50. Die kinder Asna, die kinder Weunim, die kinder Nechusim,

51. Die kinder Bafbut, die kinder Hatturha, die kinder Barhur,

52. Die kinder Bageluth, die kinder Mesoda, die kinder Barfa,

53. Die kinder Barom, die kinder Siffera, die kinder Thamarath,

54. Die kinder Mejah, die kinder Hatturha,

55. Die kinder der * knechte Salomo: Die kinder Gotai, die kinder Sophereeth, die kinder Pruda,

* 2 Kön. 9/21.

56. Die kinder Jacla, die kinder Darfon, die kinder Gibbel.

57. Die kinder Sephatia, die kinder Hattil, die kinder Wohereth von Zebaim, die kinder Ami.

58. Aller Nethinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mischel, Miela, Ehel, Barfa, Cherub, Abban, und Jimer: aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren saamen, ob sie auß Israel waren.

* Neh. 7/61.

60. Die kinder Melaja, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Sabaja, die kinder Hakoz, die kinder Barfillai,

der auß den tochteren Barfillai, des Bileadifers, ein weib nahm, und ward unter derselben namen genennet.

* Neh. 7/65.

† 2 Sam. 19/31.

62. Dieselben suchten ihre geburtsregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hattirathia sprach zu ihnen, sie solten nicht essen vom allerheiligsten; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht.

* 2 Mos. 28/30.

64. Der gingen gemeine, wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Aufgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig rosse; zwey hundert und fünf und vierzig mähler.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und effliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, daß mans setze auf seine stätte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schatz ans werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert priesterrocke.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und effliche des volcks, und die sänger, und die thorhüter, und die Nethinim in ihre stätte, und alles Israel in seine stätte.

Das 3. Capitel.

Vom brandopfersaltar: Sest der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlangt hatte den siebenten monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, wie Ein mann, gen Jerusalem.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Josabad, und seine brüder, die priester, und * Serubabel, der sohn Sealtiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie es † geschrieben stehet im geseg Moser, des mannes Gottes.

* Matth. 1/12. † 3 Mos. 6/9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühle, (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern) und opfereten dem HERRN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubhütten fest, wie geschrieben stehet, und thäten brandopfer alle tage, nach der zahl wie sichs gebühret, einen ieglichen tag sein opfer: * 3 Mos. 23/34. 199.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HERRN freywillig thäten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

X 7

7. Sie

7. Sie gaben aber geld den steinmegern und zimmerleuten; und weisse und tranck, und al denen zu Zidon und zu Tyro, daß sie cedernholz vom Libanon aufs meer gen * Japho brächten, nach dem befehl Cores, des königes in Persen, an sie.
* 2 Chron. 2, 16.

8. Im andern jahr ihrer zukunft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, fingen an Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Josadat, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gefängniß kommen waren gen Jerusalem, und stellten die Leviten von zwanzig jahren und drüber, zu treiben das werck am hause des HENIM.

9. Und Jesua stund mit seinen söhnen und brüdern, und * Rabintel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, * wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die kinder Senadat, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten.
* c. 2, 40. † c. 5, 1.

10. Und da die bauleute den grund legten am tempel des HENIM, stundn die priester * angezogen, mit trommeten, und die Leviten, die kinder Asaph, mit cymbeln, zu loben den HENIM mit dem gericht Davids, des königes Israel.
* 2 Chron. 29, 26.

11. Und singen um einander mit loben und danken dem HENIM, * daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck tönete laut mit loben den HENIM, * daß der grund am hause des HENIM gelegt war.
* 2 Chron. 5, 15. c. 7, 3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vorige haus gesehen hatten, und nun diß haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber töneten mit freuden, daß das geschrey hoch erschallt;

13. Daß das volck nicht erkennen tönte das tönen mit freuden, vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck tönete laut, daß man das geschrey ferne hörte.

Daß 4. Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von der Juden feinden angestellet.

1. **D**Aß aber die widerfacher Juda und Benjamin hörten, daß

die kinder des gefängnisses dem HENIM, dem Gott Israel, den tempel baueten;

2. Kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen ewen Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, seit der zeit * Assarhaddon, der könig zu Assur, uns hat herauf gebracht.
* 2 Kön. 19, 37.

3. Aber Serubabel und Jesua, und die andern obersten väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HENIM, dem Gott Israel, wie * uns Cores, der könig in Persen, geboten hat.
* c. 2, 2. † c. 1, 5.

4. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten rathgeber wider sie, und verhinderten ihren rath, so lange Cores, der könig in Persen, lebete, bis an das königreich Darius, des königes in Persen.

6. Denn da Artaxerxes könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eine anlage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zur zeitn Artaxastha schrieb Bislam, Mithredath, Zabeel, und die andern ihres raths, zu Artaxastha, dem könige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Griechisch geschriben, und ward auf Griechisch aufgelegt.

8. Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, zu Artaxastha, dem könige:

9. Wir, Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, und andere des raths von Dina, von Alpharsach, von Tarpilat, von Persen, von Abach, von Babel, von Susaa, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern volcker, welche der groffe und berühmte Artaxastha * herüber bracht, und sie gesetzt hat in die städte Samaria, und andere disseit des wassers, und in Canaan.
* 2 Kön. 17, 24.

11. Und diß ist der inhalt des briefs, den sie zu dem könige Artaxastha sandten: Deine knechte, die männer disseit des wassers, und in Canaan.

12. Es

12. Es ſey kund dem Könige, daß die Juden, die von dir zu uns herauf kommen ſind, gen Jeruſalem, in die aufzuehrliche und böſe ſtadt, bauen dieſelbe, und machen ihre mauern, und ſtützen ſie auß dem grunde.

13. So ſey nun dem Könige kund, wo dieſe ſtadt gebauet wird, und die mauern wieder gemacht; ſo werden ſie ſchoßzoll und jährliche zünſe nicht geben, und ihr vornehmen wird den Königen ſchaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabey ſind, die wir den tempel zerſtörer haben, haben wir die ſchmach des Königes nicht länger wollen ſehen; darum ſchicken wir hin, und laſſens dem Könige zu wiſſen thun;

15. Daß man laſſe ſuchen in den Chroniken derer väter, ſo wiſſt du finden in denſelben Chroniken, und erfahren, daß dieſe ſtadt aufzuehrlich und ſchädlich iſt den Königen und länden, und machen, daß andere auch abfallen von alters her, darum die ſtadt auch zerſtörer iſt.

16. Darum thun wir dem Könige zu wiſſen, daß, wo dieſe ſtadt gebauet wird, und ihre mauern gemacht; ſo wiſſt du vor ihr nichts behalſen diſſeit des waffers.

17. Da ſandte der König eine antwort zu Nehum, dem cantler, und Simſai, dem ſchreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohneten, und den andern jenſeit dem waffer: Fried und geuß.

18. Der brief, den ihr uns zuſchicket habt, iſt öffentlich vor mir geſehen.

19. Und iſt von mir befohlen, daß man ſuchen ſolte. Und man hat gefunden, daß dieſe ſtadt von alters her wider die Könige ſich emvöret hat, und aufzuehrlich und abfall darinnen geſchicht.

20. Auch ſind mächtige Könige zu Jeruſalem geweſen, die geherrſchet haben über alles, das jenſeit des waffers iſt, daß ihnen zoll, ſchoß, und jährliche zünſe gegeben worden.

21. So thut nun nach dieſem befehl: Wehret denſelben männern, daß die ſtadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So ſehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hierinnen ſend; damit nicht ſchade entſtehe dem Könige.

23. Da nun der brief des Königes Artabaſtha geſehen warh von Ne-

hum und Simſai, dem ſchreiber, und ihrem rath; zogen ſie eilend hinauf gen Jeruſalem zu den Juden, und wehrten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am haufe Gottes zu Jeruſalem, und blieb nach dieſe ins andere jahr Darius, des Königes in Perſen.

Das 5. Capitel.

Fortſetzung des tempelbaues.

1. Es weiſſageten aber die propheten, * Haggai und * Sacharia, der ſohn Idos, zu den Juden die in Juda und Jeruſalem waren, im namen des Gottes Iſrael.

* Haggai. 1. 1. Sach. 1. 1.

2. Da machten ſich auf Serubabel, der ſohn Sealthiel, und Jeſai, der ſohn Joſadak, und ſingen an zu bauen das haus Gottes zu Jeruſalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die ſie ſtärcketen.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger diſſeit des waffers, und Schar Boſnai, und ihr rath, und ſprachen alſo zu ihnen: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und ſeine mauern zu machen?

4. Da ſagten wir ihnen, wie die männer hießen, die dieſen bau thaten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die älteſten der Juden, daß ihnen nicht geſchwehet ward, bis daß man die ſache an Darium gelangen lieſſe, und darüber eine ſchriſt wider käme.

6. Diß iſt aber der inhalt des briefes Thathnai, des landpflegers diſſeit des waffers, und Schar Boſnai, und ihr rath von Uphaſach, die diſſeit des waffers waren, an den König Darium.

7. Und die worte, die ſie zu ihm ſandten, lauten alſo: Dem Könige Dario allen freuden.

8. Es ſey kund dem Könige, daß wir ins Jüdiſche land kommen ſind, zu dem haufe des groſſen Gottes, welches man bauet mit alleley ſteinen, und balcken leget man in die wände, und das werck gehet friſch von ſtatfen unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die älteſten geſeget, und zu ihnen geſaget alſo: Wer hat euch befohlen diß haus zu bauen, und ſeine mauern zu machen?

10. Muß

10. Auch fragten wir, wie sie hiefen, auf daß wir sie die kund thäten. Und haben die namen beschrieben der männer, die ihre obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche worte zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Göttes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das ein grosser könig Israel gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere väter den GOTT vom himmel erzühleten, gab er sie in die hand Nebucad Nezar, des königes zu Babel, des Chaldäers, der * zerbrach die haus, und führete das volck weg gen Babel. * 2 Kön. 25, 9.

13. Aber im ersten jahr * Cores, des königes zu Babel, befahl derselbe könig Cores diß haus Göttes zu bauen. * c. 1. 1. 2 Chron. 36, 22.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe des hauses Göttes, die Nebucad Nezar auß dem tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Cores auß dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger setzte.

15. Und sprach zu ihm: Diese gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und laß das haus Göttes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund am hause Göttes zu Jerusalem. Sind der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schachthause des königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Cores befohlen sey, das haus Göttes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des königes meynung über diesem.

Daß 6. Capitel.

Vollführung und einweyhung des tempels.

1. Da befahl der könig Darius, daß man suchen solte in der eangelen, im schachthause des königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Achmetha im schloß, das in Medien liegt, ein buch; und fund also darinnen eine geschichte schreiben:

3. Im ersten jahr des königes Cores, befahl der könig Cores das haus Göttes zu Jerusalem zu bau-

en an der stätte, da man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

4. Und dreh wände von allerley steinen, und eine wand von holz. Und die kost soll vom hause des königes gegeben werden.

5. Dazu die * güldene und silberne gefässe des hauses Göttes, die Nebucad Nezar auß dem tempel zu Jerusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wiedergeben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem, an ihre statt im hause Göttes. * c. 1, 17.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thafnai, landpfleger ien- seit des wassers, und Schar Bofnai, und ihr rath von Usharsach, die ihe ien- seit des wassers send.

7. Lasset sie arbeiten am hause Göttes; daß der Jüden landpfleger und ihre ältesten das haus Göttes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus Göttes, nemlich, daß man auß des königes gärten von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie düstern fäßer, lämmer oder böcke zum brandopfer dem GOTT vom himmel, weizen, saltz, wein und öl, nach der weise der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und daß solches nicht hinlänglich geschehe.

10. Daß sie opfern zum süßen geruch dem GOTT vom himmel, und bitten für des königes leben, und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl geschehen. Und welcher mensch diese worte verändert, von desß haus soll man einen balcken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein haus soll dem gericht verfallen seyn um der that willen.

12. Der GOTT aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volck, das seine hand außrecket zu ändern und zu brechen das haus Göttes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit fleiß gethan werde.

13. Das thäten mit fleiß Thafnai, der landpfleger jenseit dem wasser, und Schar Bofnai, mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius gesandt hatte.

14. Und

14. Und die ältesten der Jüden baueten, und es ging von irren durch die weiffagung der propheten, Haggai, und Sacharia, des sohns Jedai, und baueten, und richteten auf nach dem befehl des Gdtes Israel, und nach dem befehl Cores, Dairi und Arthasastha, der könige in Persen.

15. Und vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monden Adar, das war das sechste jahr des königreichs des königes Dairi.

16. Und die kinder Israel, die priester, die Leviten, und die andern kinder der gefängniß, hielten * einweihung des hauses Gdtes mit freuden. * 4 Mos. 10.

17. Und opfereten auf die einweihung des hauses Gdtes hundert kälber, zwien hundert lammern, vier hundert bocke, und zum sundopfer für ganges Israel zwölz ziegenbocke, nach der zahl der stämme Israel.

18. Und stellten die priester in ihre ordnung, und die Leviten in ihre hüt, zu dienen Gdte, der in Israel ist; wie es * geschrieben sthet im buch Mose. * 4 Mos. 3, 6. c. 8, 14.

19. Und die kinder des gefängnisses hielten * passah im vierzehnten tage des ersten monden. * 2 Mos. 12, 6.

20. Denn die priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie Ein mann; und schlachteten das passah für alle kinder des gefängnisses, und für ihre brüder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Israel, die auß dem gefängniß waren wieder kommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der heyden im lande, zu suchen den Gdten, den Gott Israel, assen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit freuden. Denn der HERR hatte sie frohlich gemacht, und das heerg des königes zu Myr zu ihnen gewandt, daß sie gestärkt würden im werck am hause Gdtes, der Gott Israel ist.

Daß 7. Capitel.

Esra krigt erlaubniß und beförderung, den gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen geschichten im königreich Arthasastha, des königes in Persen, zog herauf von Ba-

bel Esra, der sohn Seraja, des sohns Asaria, des sohns Hiltia,

2. Des sohns Gallum, des sohns Zadoth, des sohns Ahitob,

3. Des sohns Amaria, des sohns Asaria, des sohns Merajoshi,

4. Des sohns Serahia, des sohns Ufi, des sohns Buki,

5. Des sohns Abisua, des sohns Pinehas, des sohns Eleasar, des sohns Maron, des obersten priesters.

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im gesetz Mose, das der HERR, der Gott Israel, gegeben hatte. Und der könig gab ihm alles, was er forderte, nach * der hand des HERRN, seines Gdtes, über ihm. * Neh. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf etliche der kinder Israel, und der priester, und der Leviten, der sänger, der thorthüter, und der Meschunim, gen Jerusalem, im siebenten jahr Arthasastha, des königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ist das siebente jahr des königes.

9. Denn am ersten tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monden kam er gen Jerusalem, * nach der guten hand Gdtes über ihm. * c. 8, 18.

10. Denn Esra schickte sein heerg zu suchen das gesetz des HERRN, und zu thun und zu lehren in Israel gebote und rechte.

11. Und diß ist der inhalt des briefes, den der könig Arthasastha gab Esra, dem priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den Worten des HERRN, und seines gebote über Israel:

12. Arthasastha, * könig aller könige, Esra, dem priester und schriftgelehrten im gesetz Gdtes vom himmel, friede und gruß.

* Ezech. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freywillig sind in meinem reich, des volcs Israel, und der priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit der ziehen,

14. Vom könige und den sieben rathsherrn gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem gesetz Gdtes, das unter deiner hand ist.

15. Und

15. Und mitnehmet silber und gold, das der könig und seine rathsherrn freywillig geben dem GOTT Israels, des wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und alleley silber und gold, das du finden kanst in der gangen ländschafft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hause GOTTES zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kaufe mit fleiß von demselben gelbe silber, lammern, böcke, und heisopfer, und tranckopfer; das man opfere auf dem altar bey dem hause eures GOTTES zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüderm mit dem übrigen gelde zu thun gefället, das thut nach dem willen eures GOTTES.

19. Und die gefäße, die dir gegeben sind, zum amt im hause deines GOTTES, überantwortet vor GOTT zu Jerusalem.

20. Auch * was mehr noch seyn wird, zum hause deines GOTTES, das dir vorfällt aufzugeben, das laß geben auß der kammer des königes.

* 1 Mac. 10. 41.
21. Ich könig Artaxastha habe dich befohlen den schatzmeistern, jenseit des wassers, das, was Etra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im gesehe GOTTES vom himmel, das sie das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und salzes ohnemaß.

23. Alles, was gehöret zum gesehe GOTTES vom himmel, das man dasselbe fleißig thue zum hause GOTTES vom himmel, das nicht ein zorn komme über des königes königreich und seine kinder.

24. Und auch sey kund, das ihre nicht macht habet, zins, zoll und jäheliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorküter, Netthinim, und diener im hause dieses GOTTES.

25. Du aber, Etra, nach der weisheit deines GOTTES, die unter deiner hand ist, setze richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das gesehe deines GOTTES wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das gesehe deines GOTTES, und das gesehe des königes, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sey zum tode, oder in die acht, oder zur buße am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelsbet sey den HERRN, unser väter GOTT, der solches hat dem könige eingegeben, das er das haus GOTTES zu Jerusalem zierete.

28. Und hat zu mir boemherzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherrn, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward gekroßt nach der hand des HERRN, meines GOTTES, über mir, und versammlete die häupter auß Israel, das sie mit mir hinauf zogen.

Das 8. Capitel.

Wes reise gen Jerusalem wird vollbracht.

1. Ich sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zu zeiten, da der könig Artaxastha regierte.

2. Von den kindern Pinehas, Gersom. Von den kindern Jethamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechania, der kinder Pareos, Sacharia, und mit ihm mannsbilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern Vahsath Moab, Elioenai, der sohn Geraiah, und mit ihm zwey hundert mannsbilde.

5. Von den kindern Sechania, der sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Ndin Ebed, der sohn Jonathan, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Jeshaja, der sohn Athalia, und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sephasia, Gebadia, der sohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Obadia, der sohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzig mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith, der sohn Josaphia, und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebat, Sacharia, der sohn Bebat, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

12. Von den kindern Mogab, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehen mannsbilde.

13. Von den letzten kindern Adoniam, und hießen also: Eliselech, Jehiel, und Semaia, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigevai, Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Mheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Aziel, Semaia, Elnathan, Jariab, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesallam, die obersten, und Joiarib, und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie auß zu Jddo, dem obersten gen Casphia, daß sie uns holten diener im hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Jddo und seinen brüdern, den Nethinim, zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann, auß den kindern Mahelt, des sohns Levi, des sohns Israhel, Serabdia, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehn.

19. Und Sababia, und mit ihm Gesaja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von den Nethinim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Mheva eine fasten außrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämte mich vom Könige gelöst und reuter zu werden, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf auß den obersten priestern, Serabia, und Sababia, und mit ihnen ihrer brüder zehen.

25. Und wug ihnen dar das silber und gold, und gefäße zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der König und seine rathsherren und fürsten, und ganz Israhel, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an sieben hundert centner, und an golde hundert centner,

27. Zwanzig güldene becher, die hatten tausend gülden, und zwey gute eherne köstliche gefäße, lauter wie gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seht heilig dem HERRN, so sind die gefäße auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem HERRN, eurer väter Gott.

29. So wachet und bewahret es, bis daß ihes darwüget vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israhel zu Jerusalem, in den lasten des hauses des HERRN.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gemogene silber und gold, und gefäße, daß sie es brächten gen Jerusalem, zum hause unsers Gottes.

31. Also brachen wir auß von dem wasser Mheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gottes war über uns, und erweiterte uns von der hand der feinde, und die auß uns hielten auf dem wege.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold, und gefäße ins haus unsers Gottes, wider die hand Meremoth, des sohns Urija, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Winehas, und mit ihnen Josabab, dem sohn Jesua, und Noabdia, dem sohn Benui, dem Leviten.

34. Nach der zahl und gewichte eines ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschriben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängnis kommen waren, opferten brandopfer, dem Gott

Gott Israel, zwölf farren für das ganze Israel, sechs und neunzig wider, sieben und siebenzig lämmer, zwölf böcke zum sündopfer; alles zum brandopfer dem HERN.

36. Und sie überantworteten des Königes befehl den amtleuten des königes, und den landpflegern disseit des wassers. Und sie erhuben das volck, und das haus Gottes.

Das 9. Capitel.

Esra beicht: und bußgebet.

1. **D**as alles war ausgerichtet, traten zu mir die obersten, und sprachen: Das volck Israel, und die priester und Leviten sind nicht abgefondert von den völkern in ländern nach ihren gräueln, nemlich der Cananiter, Hethiter, Phereiser, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter:

2. Denn sie haben derselben töchter genommen, sich und ihren söhnen, und den heiligen saamen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der obersten und rathsherrn war die vornehmste in dieser missehat.

3. Da ich solches hörte, zerriß ich meine Kleider, und meinen rock, und rauffte mein haupthaar und barbauf, und saß einsam. * 4 Mos. 14/5.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des HERN wort, des Gottes Israel, fürchteten, um der grossen vergreifung willen; und ich saß einsam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer stund ich auf von meinem elend, und zerriß meine Kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitete meine hände auf zu dem HERN, meinem Gott.

6. Und sprach: Mein Gott, * ich schäme mich, und scheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott, denn i unsere missehat ist über unser haupt gewachsen, und unsere schuld ist groß bis in den himmel.

* Dan. 9/17. 18. 19. Ps. 39/5.

7. Von der zeit unser vater an sind wir in grosser schuld gewesen, bis auf diesen tag; und um unserer missehat willen sind wir, und unsere könige und wrieter gegeben in die hand der könige in ländern, ins schweert, ins gefängniß, in raub und in scham des angesichts, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und

plötzlich gnade von dem HERN, unserm Gott, geschehen, daß uns noch etwas übriges ist entrunnen, daß er uns gebe einen nagel an seiner heiligen stätte; daß unser Gott unsere augen erleuchte, und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte sind.

9. Denn wir sind knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir knechte sind; und hat barmherzigkeit zu uns geneiget, vor den königen in Persen, daß sie uns das leben lassen, und erheben das haus unsers Gottes, und aufrichten seine verstorung, und gebe uns einen zaun in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine gebote verlassen haben.

11. Die du durch deine knechte die propheten geboten hast, und gesagt: Das land, * darein ihr kommet, zu erben, ist ein unrein land, durch die unreinigkeit der völkern in ländern, in ihren gräueln, damit sie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben.

12. So * sollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren söhnen, und ihre töchter sollt ihr euren söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren freunden noch gutes ewiglich, auf daß ihre mächtig werdet, und esset das guth im lande, und beebet es auf eure kinder ewiglich. * 5 Mos. 18/24. 25.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen ist, um unsrer bösen wercke und grosser schuld willen, hast Du, unser Gott, unserer missehat verschonet, und hast uns eine rettung gegeben, wie es da steht.

14. Wir aber haben uns umgekehret, und deine gebote lassen fahren, daß wir uns mit den völkern dieser gräuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß es gar auffsen, daß nichts übriges noch keine errettung sey?

15. HERN, Gott Israel, Du bist gerecht, denn wir sind überflieben, eine errettung, wie es heutiges tages steht. Siehe, wir sind vor dir in unser schuld; denn um deswillen ist nicht zu stehen vor dir.

Das 10. Capitel.

Die fremden weiber werden von den Israeliten abgesondert.

1. **U**nd da Esra also betete und bekennete, weinete, und vor dem hause

Sren
kauft
zu ih
gem
beyn
wein
2.
au
und
ben
fen
den
hab
Jhy
3.
mac
alle
ven
des
bot
maj
4.
büß
sch
5.
ein
und
sic
Jie
6.
hau
me
Un
br
fre
die
7.
Ju
des
da
les
8.
en
un
ba
de
9.
ne
sa
zu
de
st
zu
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88.
89.
90.
91.
92.
93.
94.
95.
96.
97.
98.
99.
100.

haufte Gottes tag, sammelten sich zu ihm auß Israel eine sehr groſſe gemeine von männern und weibern, und kindern, denn das volck vermehrte sehr.

2. Und Sachania, der ſohn Jeſiel, auß den kindern Eſau, antwortete und ſprach zu Eſra: Wolan, wir haben uns an unſerm Gott vergeiſſen, daß wir * fremde weiber auß den völkern des landes genommen haben. Nun es iſt noch hoffnung in Israel über dem. * Neh. 13/25.

3. So laſſet uns nun einen bund machen mit unſerm Gott, daß wir alle weiber, und die von ihnen gebo- ren ſind, hinauß thun nach dem rath des HEROD, und drey, die die ge- bote unſers Gottes fürchten, daß man ihue nach dem geſetze.

4. So mache dich auß, denn dir ge- bühret; wir wollen mit dir ſehn: ſeyn getroſt und ihue es.

5. Da ſtund Eſra auß, und nahm einen eid von den oberſten prieſtern und Leviten, und gantem Israel, daß ſie nach dieſem wort thun ſolten. Und ſie ſchwören.

6. Und Eſra ſtund auß vor dem haufte Gottes, und ging in die kam- mer Johanan, des ſohns Eliaſib. Und da er daſelbſt hintam, aß er kein brot, und trank kein waſſer; denn er freig leide um die vergeiſſung drey, die gefangen geweſen waren.

7. Und ſie lieſſen auſrufen durch Juda und Jeruſalem, zu allen kin- dern, die gefangen waren geweſen, daß ſie ſich gen Jeruſalem verſamm- leſen.

8. Und welcher nicht käme in drey- en tagen nach dem rath der oberſten und älteſten, deß habe ſolte alle ver- bannet ſehn, und er abgeſondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da verſammelten ſich alle män- ner Juda und Benjamin, gen Jeru- ſalem in dreyen tagen, das iſt, im zwanzigſten tage des neunten mon- den. Und alles volck ſaß auß der ſtraſſen vor dem haufte Gottes, und zitterten um der ſache willen, und vom * regen. * 1 Sam. 12/18.

10. Und Eſra, der prieſter, ſtund auß, und ſprach zu ihnen: Ihr habt euch vergeiſſen, daß ihr * fremde weiber genommen habt, daß ihr der ſchuld Israel noch mehre machet.

* c. 9/1. 2.

11. So bekennet nun dem HEROD, eurer väter Gott, und thut ſeinen

wahlgefallen, und ſcheidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze ge- meine, und ſprach mit lauter ſtim- me: Es geſchehe, wie du uns geſaget haſt.

13. Aber des volcks iſt viel, und gegenigt weiter, und kan nicht hauf- ſen ſtehen; ſo iſt auch nicht eines oder zweyer tage werck; denn wir ha- bens viel gemacht mit ſolcher über- tretung.

14. Laſſet uns unſere oberſten be- ſtellen in der ganken gemeine, daß alle, die in unſern ſtädten fremde weiber genommen haben, zu be- ſtimmten zeiten kommen, und die äl- teſten einer ieglichen ſtadt, und ihre richter mit, biß daß von uns gewen- det werde der zorn unſers Gottes, um dieſer ſache willen.

15. Da wurden beſtellt Jonathan, der ſohn Aſaph, und Jechasia, der ſohn Zikwa, über dieſe ſachen; und Mefullam und Sabſai, die Leviten, hülften ihnen.

16. Und die kinder des gefängniſ- ſes thäten alſo. Und der prieſter Eſra, und die vornehmſten väter unter ihrer väter haufe, und alle ietztbenannte, ſchieden ſie, und ſaßen ſich am erſten tage des zehen- ten monden, zu forſchen dieſe ſa- chen.

17. Und ſie richteten auß an al- len männern, die fremde weiber hatten, im erſten tage des erſten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der prieſter, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jeſua, des ſohnes Joſadak, und ſeinen brüdern, Ma- ſeja, Eliezer, Javib und Gedalia.

19. Und ſie gaben ihre hand dar- auß, daß ſie die weiber wolten auß- ſtoffen, und zu ihrem ſchuldopfer er- nen widder für ihre ſchuld geben.

20. Unter den kindern Jimmer: Hanani und Sebadia.

21. Unter den kindern Harim: Maſeja, Elia, Semaja, Jeſiel und Uſia.

22. Unter den kindern Paſhur: Elornai, Maſeja, Iſmael, Neſha- neel, Joſabad und Eleaſa.

23. Unter den Leviten: Joſabad, Simei und Kelaja (er iſt der Kſita) Peſchajah, Juda und Eliezer.

24. Un-